

AKTUELL

aus dem
Rathaus



Amtliche Mitteilung

KW 51 • Dezember 2003

Nr. 08/2003

Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr

**Sehr geehrte Freistädterinnen!
Sehr geehrte Freistädter!**

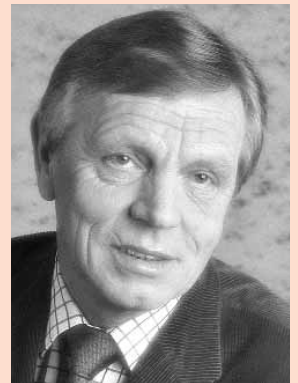
Weihnachten und der Jahreswechsel sind Anlässe, um einerseits in einer Jahresrückschau Rechenschaft zu geben über die herausragenden Ereignisse des Jahres 2003 und andererseits darauf einzugehen, welche großen Ausrichtungen 2004 und Folgejahre erwarten lassen.

Ein herrlicher Winter zu Beginn des Jahres hat wesentlich dazu beigetragen, dass der **Skiliftverein** von Anbeginn an bis in den März hinein Vollbetrieb anbieten konnte und dieses Angebot auch fleißig von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen genutzt wurde. Dank der Umsicht und der vielen freiwilligen Arbeitsleistungen der Vereinsfunktionäre konnte 2003 mit einem Ergebnis abgerechnet werden, das schon in zwei bis drei Jahren eine Tilgung der Investitionskosten von knapp ATS 2,5 Mio. erwarten lässt. Herzlichen Dank für diese großartigen Leistungen und viel Erfolg für die kommende Saison.

Trotz klirrender Kälte konnten die Renovierungsarbeiten im **Salzhof** ohne Verzögerung fortgesetzt werden, lediglich beim Bau der **Messehalle** konnten die Fundamentierungsarbeiten nur unter Einsatz von Kältemitteln planmäßig abgeschlossen werden. Kurz vor Ostern wurden unter den staunenden und zum Teil kritischen Beobachtungen vieler Bürgerinnen und Bürger die mächtigen Tragwerkteile der neuen Messehalle montiert. Die für Ende Mai festgesetzte Cartellvollversammlung in Freistadt hat

den an Salzhof und Messehalle beteiligten Architekten und Baufirmen die Mobilisierung der letzten Kapazitätsreserven abverlangt, um die Bauwerke termingerecht für die Abhaltung dieser Großveranstaltung freigeben zu können. Danke an die vielen Mitarbeiter der ausführenden Firmen, die nur durch Dreischichtbetrieb und Sonn- und Feiertagsarbeit dieses großartige Fest ermöglicht haben. Am 14. Juni wurde schlussendlich der Salzhof im Rahmen einer von Kulturvereinen und der Musikschule geplanten Festwoche offiziell eröffnet. Die Freude war groß und die damals bange Frage nach der Akzeptanz des Salzhofes von der Bevölkerung kann nach nunmehr sechsmonatiger Nutzung eindeutig beantwortet werden: **Vollauslastung bei bester Akzeptanz!** In einer erst kürzlich abgehaltenen Aufsichtsratsitzung der Kultur- und Freizeitanlagen Errichtungs- und Betriebsgesellschaft, kurz KFG genannt, konnte von den Architekten die Endabrechnung präsentiert werden: Die mit € 4,7 Mio. (ATS 65 Mio.) veranschlagten Baukosten konnten Punkt genau gehalten werden, sogar geringfügig unterschritten werden. Mehrkosten in Höhe von € 454.000.- hat es lediglich für die vom Bundesdenkmalamt aufgetragenen Restaurationsarbeiten gegeben, allerdings meine ich, dass der Salzhof gerade durch die Renovierung der wunderschönen Wandreliefs und zahlreich vorhandenen Holz- und Stuckdecken sein unverwechselbares Gepräge erhalten hat. Ich glaube, wir können stolz darauf sein, den Salzhof als neues Wahrzeichen unserer Stadt in dieser Anmut hergestellt zu haben.

Dkfm. Mag.
Josef
Mühlbacher
Bürgermeister



Hobe mediale Beachtung hat die **Neugestaltung des Stadtgrabens** gefunden und Gott sei Dank konnten die während der Bauzeit sehr heftig geäußerten Kritiken durch die sehr gut gelungene Fertigstellung entschärft werden. Bürgerinnen, Bürger und Gäste unserer Stadt haben Freude am neuen Park und das ist wohl das Wichtigste! Herzlichen Dank an die Vereinsinitiatoren!

Ein besonderer Höhepunkt war ohne Zweifel die **Eröffnung der Messehalle**: Mit Gesamtbaukosten von € 3,5 Mio., das sind knapp ATS 50 Mio., konnte für unsere Stadt eine Halle für Großveranstaltungen hergestellt werden, die uns die Möglichkeit bietet, eine neue Dimension bei der Planung von Veranstaltungen einzubeziehen. Das Besondere an dieser Halle ist ohne Zweifel die „**konstruktive Holzbauweise**“. Ich bedanke mich beim Messepräsidium, namentlich beim Präsidenten der Messe Mühlviertel, Herrn Gerbard Pirklbauer, dass soviel Mut und Verantwortung für dieses Bauwerk und unsere Stadt aufgebracht worden sind. Viel Erfolg mit der neuen Halle wünsche ich dem Messeverein!



**Ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das
Neue Jahr wünscht Ihnen im Namen des Stadt- und
Gemeinderates sowie der Gemeindebediensteten**

Ihr
Dkfm. Mag. Josef Mühlbacher
Bürgermeister

Für uns alle unvergesslich ist ohne Zweifel das große Fest „KIMM HOAM“. Tausende Ehemalige haben dem Ruf der Veranstalter Folge geleistet und in einem fulminanten Dreitägeseft miterleben dürfen, wie unsere Stadt zur „Braustadt“ erhoben wurde und wie Schulen und Vereine unsere Stadt präsentierten. Besonderer Dank gebührt den drei Organisatorinnen, Frau Mag. Kornelia Wernitznig, Frau Dagmar Weggel und Frau Mag. Judith Wenninger, die es hervorragend verstanden, die vielen Facetten unseres kulturellen und gesellschaftlichen Lebens unserer Stadt in mehr als einjähriger Planungsarbeit bei diesem Fest zu präsentieren. Herzlichen Dank dafür und viel Erfolg bei der Organisation ähnlicher Veranstaltungen!



(vlnr.) Dagmar Weggel, Mag. Judith Wenninger, Bgm. Dkfm. Mag. Josef Mühlbacher, Mag. Conny Wernitznig, beim „Kimm-Hoam“-Abschlussfest.

Mit großer Spannung ist die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl am 28. September abgelaufen: Freude bei den Einen, Enttäuschung bei den Anderen. Persönlich darf ich mich ganz herzlich dafür bedanken, dass Sie mir abermals das Vertrauen ausgesprochen haben, Ihr Bürgermeister sein zu dürfen. Auch wenn es meine letzte Amtsperiode ist, werde ich meine ganze Kraft dafür einsetzen, zusammen mit den Stadtrats- und Gemeinderatsmitgliedern an einer positiven Fortentwicklung unserer Stadt zu arbeiten – Aufgaben und interessante Projekte gibt es genug: Sporthalle Freistadt, betreubares Wohnen in der alten Musikschule, Parkdeck am Frauentichparkplatz, Energieprojekt „Grünschnitt“, Fachakademie „konstruktiver Holzbau“, Interkommunale Betriebsansiedlung, Offensive für ein „Hunderttausend Euro Haus“, neue Gelenkbühne für die Freiwillige Feuerwehr, Umfahrung von Freistadt, usw.

Der Grundstein für die Arbeit an den lediglich taxativ aufgezählten Projekten wird bereits im Budget für das Jahr 2004 gelegt, das in der letzten Gemeinderats-sitzung einstimmig beschlossen wurde. Trotz eines kräftigen Anstieges unserer Pflichtausgaben für Sozialhilfe auf € 1,2 Mio. (+ 30% gegenüber 2003) und des Krankenastaltenbeitrages auf € 971.000.- (+ 11%) ist es gelungen, das Budget mit Einnahmen und Ausgaben von € 12,6 Mio. unter Einhaltung größter Sparsamkeit ausgeglichen so zu präsentieren, dass die Entwicklung unserer Stadt durch Anreize seitens der Stadtgemeinde absolut positiv zu sehen ist.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen inneren Frieden und frohe Festtage, für 2004 Gesundheit, Erfolg und dazu ein Quäntchen Lebensglück!

Mag. Josef Mühlbacher

Ihr Bürgermeister Dkfm. Mag. Josef Mühlbacher

Belebung der Innenstadt

Der Ausschuss IX - Wirtschaft (Gewerbe, Markt, Stadtmarketing), Tourismus, Forst, Landwirtschaft und Jagd ist ein sehr interessanter und umfassender Bereich. Mein Ziel für die nächsten Jahre ist es, die Innenstadt zu beleben, das heißt eine höhere Frequenz in der Altstadt zu erreichen. Einen Grundstein haben wir im heurigen Jahr mit dem Frischemarkt bereits gelegt. Er ist schon ganz gut gelaufen, jedoch gibt es auch verbesserungswürdige Punkte.

Auch das neu errichtete Kulturzentrum Salzhof wird sehr gut angenommen und ist somit ein guter Frequenzbringer für die Innenstadt.

Durch die Frequenzsteigerung ist es natürlich auch wichtig, zusätzliche Parkplätze zu schaffen. Eine unserer nächsten Aufgaben wird es sein, ein Parkdeck auf dem ehemaligen Tennisplatz zu errichten. Hier denke ich auch daran, die erste Ebene an Innenstadtbewohner und Geschäftsleute zu verkaufen. Dies würde einer Garage in Stadtnähe gleichkommen.

Die Ansiedelung von Magnetbetrieben in der Innenstadt ist sicher der wichtigste Faktor. Dies bedeutet jedoch die Zusammenlegung von mehreren Häusern. Ich hoffe, dass wir hier in den nächsten Jahren eine Lösung finden werden.



Vize-Bgm. Franz Kastler
Obmann des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus, Forst, Landwirtschaft und Jagd

Der Tourismus soll auch einen wichtigen Beitrag zur Belebung unserer ganzen Stadt leisten. Mit der Schaffung von günstigen Gewerbegrundstücken z.B. für Firmenneugründungen und Ansiedelungen werden wir uns in nächster Zeit befassen.

Das sind nur einige Ansätze, die ich in den nächsten Jahren forcieren werde und umsetzen will.

Ich wünsche allen frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr.

Unvergessliche Augenblicke

Die 6. Freistädter Literaturtage waren heuer ein großer Erfolg. Gemeinsam mit den Buchhandlungen Wolfsgruber und Wurzing und mit der Local-Bühne wurden insgesamt fünf Veranstaltungen zum Thema „Frauenliteratur“ angeboten.

Auf großes Interesse stießen diesmal unsere Lokalmatadore Ingrid Schiller (mit Barbara Cocopelli) in der übrigen Local-Bühne zum Thema „Heldinnen des Alltags“. Die hervorragende Lektorin Martha Sabbagh wurde mit Gesang umrahmt von Monika



STR Adelheid Kreischer
Obfrau des Ausschusses für Kultur

Holzmann und Martina Wagner, Heidi Bech-nie steuerte die Bilder zu diesem Abend bei.

Besuchermagnet war natürlich Erika Pluhar die es verstand, im großen Saal des Kultur-zentrums Salzhof fast eineinhalb Stunden lang mit ihrer phantastischen Sprache, ihrer feinen aber ausdrucksstarken Mimik und Gestik und natürlich ihrer Literatur das Publikum zu fesseln - ein unvergesslicher Abend.





**Liebe Freistädterinnen,
liebe Freistädter!**

Neuer Gemeinderat geht sehr motiviert an die Arbeit

Am 28. September wurde der Gemeinderat der Stadt Freistadt neu gewählt. Die Zusammensetzung des 37 Mitglieder umfassenden Gemeinderates lautet: 17 ÖVP, 14 SPÖ, 4 GUT und 2 FPÖ Gemeinderäte.

Im Stadtrat lautet die neue Zusammensetzung erstmals: 4 ÖVP, 4 SPÖ und 1 GUT Stadtrat. Auch die 9 Ausschüsse sind in dieser politischen Stärke besetzt.

Nach der konstituierenden Sitzung und der Wahl der Ausschüsse kann man feststellen, dass überall die Arbeit sehr rasch und motiviert begonnen hat. Die Stärkung unserer Fraktion, aber besonders die vielen neuen GemeinderäteInnen und Mitglieder der Ausschüsse versprechen kreative und innovative Kommunalpolitik in den nächsten Jahren.

Ich habe die Ehre, wieder als Vizebürgermeister und Obmann des Ausschusses für SOZIALES, SENIORENANGELEGENHEITEN und WOHNUNGEN verantwortlich zu sein.

Mein oberstes Ziel ist, in breiter und offener Zusammenarbeit im Sozialausschuss und Gemeinderat aus Freistadt eine soziale Musterstadt zu machen. Wir sind dabei mit den sehr professionell arbeitenden Sozialvereinen sehr gut unterwegs.

Die Menschen unserer Stadt müssen bei allen politischen Überlegungen und Handlungen im Mittelpunkt stehen.

In diesem Sinne wünsche ich ihnen für die bevorstehenden Feiertage sowie für das Jahr 2004 alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen

**LAbg. Vize-Bgm. Hans Affenzeller
Sozial- und Wohnungsreferent
der Stadt Freistadt**

2004 Baubeginn für 16 betreubare Wohnungen

Im nächsten Jahr ist Baubeginn für weitere betreubare Wohnungen in unserer Stadt.

Die Neue Heimat wird auf dem Grundstück Kaspar-Schwarzstraße/Stadtbergstraße 16 Wohnungen errichten.

Der neue Wohnungslandesrat Dr. Hermann Kepplinger bestätigte die Bewilligung der Wohnbauförderungsmittel für 2004 kurz nach seinem Amtsantritt.

Was ist „betreubares Wohnen“?

Das Konzept für „Betreubares Wohnen“ umfasst die Sicherstellung von Betreuungsleistungen in Kombination mit altersgerechten Wohnungen, das heißt, eine barrierefreie und behindertengerecht gestaltete 2-Raum-Wohnung (ca. 50 m²) mit Balkon, Betreuungssicherheit rund um die Uhr (Notrufanlage),

Pflege- und Betreuungsleistung bei Bedarf durch mobile Dienste sowie soziale Betreuung durch eine fachlich geeignete Ansprechperson als Grundleistung.

Betreubares Wohnen ist kein „Altenheim-light“ - es ist jedoch eine Lebensform für ältere Menschen, die ihnen die Sicherheit gibt, bei Bedarf Hilfe zu haben und trotzdem völlig individuell und eigenverantwortlich zu leben.

In Freistadt gibt es derzeit mehr als 50 Menschen, die Interesse an einer solchen Wohnform haben.

Für weitere Auskünfte steht ihnen am Gemeindeamt Herr Josef Edlbauer (Tel. 72506/25) oder Vize-Bgm. Hans Affenzeller (Tel. 72083) gerne zur Verfügung.

**LAbg. Vize-Bgm. Hans Affenzeller
Obmann des Ausschusses für
Soziales, Wohnungen und Senioren**

Liebe Freistädterinnen und Freistädter!

Am 17. November hat der neue Ausschuss für örtliche Umweltfragen und Abfallwirtschaft seine Arbeit aufgenommen. In den kommenden Jahren werden eine Vielzahl von umweltpolitischen Entscheidungen in Freistadt zu treffen sein. Ich werde darauf achten, dass dabei keine Themen, mögen sie auch unbequem sein, ausgespart werden. Beim Thema Umwelt geraten politisch Verantwortliche schnell in Gefahr, sich unbeliebt zu machen. Dieses Risiko nehme ich gerne in Kauf - immerhin geht es um Fragen, die für unser aller Lebensqualität und deren Sicherung für die Zukunft eine entscheidende Rolle spielen.



**STR Eduard Anger
Obmann des Ausschusses für
Umweltfragen und Abfallwirtschaft**

Helfen Sie mit, Müllberge zu den Feiertagen zu vermeiden!

Widmen Sie bitte in der kommenden „stillen Zeit“ auch ein paar Gedanken einem handfesten Problem: dem Weihnachtsmüll.

Ökologisch gesehen ist die beste Verpackung gar keine Verpackung. Das wird natürlich nicht immer möglich sein. Achten Sie bitte beim Schenken darauf, Verpackungen zu verwenden, die herkömmlich entsorgt werden können. Altpapiercontainer bitte optimal ausnützen, indem Schachteln flach zu-

sammengefaltet werden, und bitte dort nur Papier und Pappe entsorgen - keinesfalls Kunststoffe, Metall, Holz usw. Größere Mengen bitte in das Altstoffsammelzentrum bringen.

Noch eine persönliche Bitte: Achten Sie auch darauf, dass die Umgebung der Sammelinseln nicht wie Müllhalden ausschauen. Das hat sich unsere schöne Stadt nicht verdient!

**Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern
wünsche ich frohe Festtage!
Ihr Stadtrat Eduard Anger**

Ein jugendfreundliches, sportliches Freistadt

Ein großes Angebot an sportlichen Betätigungen bieten Sportvereine Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Freistadt an. Viele ehrenamtliche FunktionärInnen, ÜbungsleiterInnen und TrainerInnen begeistern und motivieren interessierte Freistädterinnen und Freistädter zu verschiedensten Sportarten. Viele Familien- und Jugendorganisationen bieten ein vielfältiges Programm für eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung unserer Kinder und Jugendlichen.

Sie leisten damit der Öffentlichkeit einen

unbezahlbaren Dienst. Es ist nicht nur das vielfältige Freizeitangebot, das den sozialen Frieden in unserer Stadt sichert, sondern auch der Dienst an der Gesundheit für die Bevölkerung von Freistadt.

Ich bedanke mich bei allen für die engagierte Arbeit und ermuntere Sie, auch weiterhin für unser Freistadt aktiv zu sein.

Auch ich werde mich bemühen, für ein jugendfreundliches und sportliches Freistadt einzutreten. Das verspricht Ulrike Steininger, Stadträtin für Familie, Jugend und Sport

*StR Dir. Ulrike
Steininger
Obfrau des
Ausschusses für
Familie, Jugend
und Sport*



Ein neues, stark verjüngtes, engagiertes Team kümmert sich in Freistadt um Familien-, Jugend- und Sportangelegenheiten!

*Hinten von links nach rechts: Mag. Johann Peherstorfer, Winklehner Gerald, Eder Reinhard, Hennerbichler Michael
Vorne von links nach rechts: Wurzinger Roland, Stummer Nicole, Steininger Michael, Stadträtin Dir. Ulrike Steininger (Vorsitzende), Koller Brigitte (Schriftführung), Vierhauser Andreas (Obmann-Stv.).*

Finanzmittel effizient einsetzen

Ich nutze heute erstmals in meiner noch jungen Funktion als Stadtrat und Obmann des Verkehrsausschusses die Gelegenheit, Sie über die seit Oktober geleistete und geplante Arbeit zum Thema Verkehr/Straßenbau zu informieren!

Bericht 1. Sitzung Verkehrsausschuss:

- **Aufhebung der Parkgebühren** freitags ab 14:00 Uhr bis Samstag von 29.11.03 bis 04.01.04, Dienstag, 24.12.2003 ganztägig, in diesen Zeiträumen Gratisbenutzung Citybus inkl. Samstag Nachmittag
- Antrag an den Gemeinderat auf **Rückführung der Verkehrsregelung Samt-/ Waaggasse** in den ursprünglichen Stand von 2002
- **Budgetplanung 2004**

Aufgrund der angespannten Budgetsituation der Gemeinde können allerdings die vom Ausschuss geplanten Bau- und Sanierungsvorhaben nur zu einem stark reduzierten Ausmaß umgesetzt werden!

Somit wird zumindest in den nächsten beiden Jahren ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit sein, die vorhandenen und genehmigten Finanzmittel effizient einzusetzen.

Ich ersuche daher bereits jetzt um Ihr Verständnis, dass nicht alle - durchaus sinnvollen - Projekte und erforderlichen Sanierungsmaßnahmen in nächster Zeit durchgeführt werden können!

Mittelfristig sollte unser Ziel in den Bereichen Straßenbau und Verkehr darauf ausgerichtet sein, dass wir den Wirtschaftsstandort Freistadt durch entsprechende Infrastruktur stärken und attraktiv gestalten um gleichzei-

*StR Dr. Wolfgang
Kohlberger
Obmann des
Ausschusses für
Verkehr*



tig für alle Freistädter/innen eine hohe Lebensqualität zu schaffen!

Ich wünsche den Verantwortlichen viel Kreativität und Energie bei der Umsetzung dieser hohen Herausforderung und allen Freistädterinnen/Freistädtern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein erfolgreiches Jahr 2004!

Arbeitskatalog - „Örtliche Energiefragen“

In der 1. Ausschusssitzung am 11. November habe ich für das neue Aufgabenfeld „Örtliche Energiefragen“ einen Arbeitskatalog vorgestellt, der als Rahmen für die Arbeit der nächsten Jahre volle Zustimmung erhalten hat.



Ziele der Energiearbeit

- Energieverluste minimieren, bestehende Anlagen optimieren
- Erneuerbare Energieträger durchsetzen als Alternativen zu fossilen Brennstoffen
- Substitution fossiler Treibstoffe im Verkehr durch Biotreibstoffe
- Regionale Ressourcen für Stromerzeugung erschließen: Biogas, Photovoltaik, Wind ...

Arbeitsbereiche

Gemeinde - öffentliche Gebäude

- Energieoptimierungsprogramme einführen
- Energiebuchhaltung
- Niedrigenergie- bis Passivhausstandard bei Sanierung oder Neubau
- Photovoltaik-Gemeinschaftsanlagen

Privathaushalte und Betriebe

- Anlagenoptimierung
- PV- und thermische Solaranlagen
- solare Kühlung
- Erdwärme in Kombination mit PV



StR Dir. Oskar Stöglehner
Obmann des Ausschusses II für
örtl. Raumordnung, Bebauungspläne, Energie

- Umstieg auf Biomasseheizung oder Fernwärme

Großprojekte mit Partnern auf EU-Ebene

- Biomasseverstromung
- Biogaskommunalanlage in Verbindung mit Fernheizwerk
- Umstellung geeigneter Fahrzeuge auf Biotreibstoff

Projekt „Gesunde Gemeinde“

Das vom Land Oberösterreich initiierte Projekt „Gesunde Gemeinde“ wird auch in Freistadt verwirklicht.

Ziel des Projektes soll eine nachhaltige Gesundheitsförderung und Gesundheitsentwicklung in der Gemeinde mit Stärkung der Eigenverantwortung der Bevölkerung sein. Die Gemeinde wirkt beim Aufbau gesundheitsfördernder Strukturen unterstützend.

Getragen wird das Projekt aber von interessierten Bürgerinnen und Bürgern, von Ärz-

StR Mag.
Klemens Dedl
Obmann des
Ausschusses für
Straßenbau und
Verkehr



ten, Krankenschwestern und diversen Interessensgruppen, die dem Gesundheitsgedanken nahe stehen.

Das Land O.Ö. unterstützt diese Aktion finanziell und in der Aufbauphase durch Bereitstellung geschulter Mitarbeiter.

Ein erstes Zusammentreffen soll daher am 4. März 2004 stattfinden. Nähere Infos gibt's im nächsten „Aktuell aus dem Rathaus“.

Wenn Sie Interesse an einer Mitwirkung haben, bitte ich Sie um Anmeldung beim Stadtamt Freistadt, Frau Hanten: Telefon: 07942/72506-63.



Christbaum am Hauptplatz

Die Familie Josef Larndorfer aus Eglssee hat heuer den Christbaum für unseren Hauptplatz zur Verfügung gestellt. Vielen Dank für diesen prächtigen Begleiter durch die Advent- und Weihnachtszeit.



Die Jänner-Rallye ist zurück



Franz Wittmann, 10-facher Sieger der Jänner-Rallye, mit dem legendären Audi Quattro 1984 auf der „Oswalder“, damals bergab; diesmal geht's ja bekanntlich bergauf.

Was 1969, damals noch als Casino-Rallye, begann, in der Folge bis 1986 jährlich stattfand, 2002 und 2003 eine Renaissance erlebte, um Freistadt aber noch einen Bogen machte, steht 2004 vom 8. bis 10. Jänner vor einer echten Neuauflage in Freistadt: die Jänner-Rallye, die benannt nach ihrem Hauptsponsor jetzt „IQ-Jännerrallye“ heißt. Es ist die insgesamt 22. Jänner-Rallye, die 20. im Mühlviertel.

Die „Jänner 2004“ zählt zur österreichischen und zur tschechischen Staatsmeisterschaft. Europameisterschaftsstatus hat sie entgegen ursprünglicher Absichten und Ankündigungen nicht, da - so paradox das klingt - die Attraktivität des Teilnehmerfeldes FIA-reglementbedingt gelitten hätte.

Veranstalter ist nicht wie früher der ‚Badener Rallye Klub‘, sondern der ‚Rallye Club

Mühlviertel‘, der erwartet, dass die „Jänner 2004“ gleich mit zwei Superlativen aufwarten kann: erstens mit dem größten Teilnehmerfeld, das die „Jänner“ je sah und zweitens mit der besten Besetzung, die eine Rallye Österreichs im nächstjährigen Kalender bieten wird. Laufend aktuelle Informationen findet man unter www.IQ-Jaennerrallye.at.

Was sich im Rahmen der Jänner-Rallye direkt in Freistadt abspielen wird:

Servicezone, Organisations- und Pressezentrum sowie Parc Ferme im Messegelände, das generell als Rallyezentrum und als zentraler Ausgangspunkt sowie als Ziel der Rallye dienen wird. Am Stieranger, auf dem Stifterplatz, in der Johannisfeld- und in der Kronbergerstraße wird vom 7.1.2004, 7.00 Uhr bis 10.1.2004, 21.30 Uhr ein allg. Fahrverbot gelten; ausgenommen sind veranstaltungsbe-

dingte Fahrzeuge und Anrainer. Zutritt nur mit Eintrittskarte, die u.a. Teil des Programmheftes ist - erhältlich ab 18.12.2004 in eigens mit Plakaten gekennzeichneten Verkaufsstellen; Preis: € 6,-.

Test-Sonderprüfung auf der „Oswalder“ am Donnerstag, dem 8.1.2004; Start im Bereich Nöstler auf der Kreuzung mit der Unteren und Oberen Hafnerzeile. Sperre der L 579 Nordkammstraße ab dem Kloster-Parkplatz von 11.00 bis 17.00 Uhr, ausgenommen Omnibusse des Kraftfahrliniendienstes. Flankierend wird in der Unteren Hafnerzeile und auf der Feldaistbrücke im Lederertal ein allg. Fahrverbot, ausgenommen Anrainer, gelten.

Sonderprüfung auf der „Oswalder“ am Samstag, dem 10.1.2004; Start im Bereich Nöstler auf der Kreuzung mit der Unteren und der Oberen Hafnerzeile, Ziel in Kronau, Streckenlänge 6,42 km. Sperre der L 579 Nordkammstraße ab dem Kloster-Parkplatz von 7.23 bis 14.00 Uhr. Flankierend wird in der Unteren Hafnerzeile und auf der Feldaistbrücke im Lederertal ein allg. Fahrverbot ausgenommen Anrainer gelten. Diese SP wird zwei Mal gefahren; 1. Fahrzeug jeweils um 8.23 und 11.37 Uhr. Am Ende des „Schallerberges“ im Bereich des großen „S“ der „Oswalder“ ist eine Zuschauerzone vorgesehen.



1980, Franz Wittmann auf Audi, Oswalder

22. Int. IQ-Jännerrallye 2004 - Programm Messehalle

Donnerstag, 8.1.2004:

- 07:15 bis 14:45 **Technische Abnahme**
- 15:00 **Beginn Gastro-Betrieb**
- 18:30 bis 19:00 **Rundgang im Serviceareal mit Vertretern aus Wirtschaft und Politik**
- 19:30 **Offizielle Eröffnung der IQ-Jännerrallye 2004**
- 20:15 **Auffahrt und Präsentation der Rallye-Teilnehmer**
- 22:00 **Live „Matchbox five“**

Freitag, 9.1.2004:

- 08:00 **Start 1. Tagesetappe**
- 21:50 **Ende 1. Tagesetappe**
- tagsüber: **Life Radio Bühne, Liveberichte, permanent aktuelle Ergebnisse, Interviews mit Rallyeteilnehmern, Regrouping um 11:09, 14:38 und 17:44 Uhr, Autoausstellung, VIP-Zone, Verlosungen, Quize, ...**

Samstag, 10.1.2004:

- 08:00 **Start 2. Tagesetappe**
- 16:42 **Zielankunft**
- ca. 22:00 **Siegerehrung**
- ca. 23:00 **Live „Mojo Blues Band“**
- tagsüber: **Life Radio Bühne, Liveberichte, permanent aktuelle Ergebnisse, Interviews mit Rallyeteilnehmern, Regrouping um 10:45 und 14:08 Uhr, Autoausstellung, VIP-Zone, Verlosungen ...**

Brennmaterialbeihilfe 2004

Auch im Jahr 2004 gibt's wieder die „Brennmaterialbeihilfe“. Die Höhe richtet sich nach dem Verbraucherindex und wird € 70,50 betragen. Die Beihilfe wird Freistädter Haushalten gewährt, sofern das gesamte monatliche Haushaltseinkommen unseren Richtsatz nicht überschreitet:

Einzelperson	€ 649,00
Ehepaare	€ 942,00
Erhöhung je Kind	€ 98,00

Liegt das tatsächliche Haushaltseinkommen unter diesem Richtsatz, kann mit der Brennmaterialbeihilfe in Höhe von € 70,50 gerechnet werden. Zum Haushaltseinkommen zählen die Einkommen aller im Haushalt lebenden Personen (auch Unterhalt und Alimente, sowie Unfallrente und Pension vom Bundessozialamt, ebenso Firmenpension und Ausgedinge).

Pflegegeld und Familienbeihilfe zählen nicht zum Einkommen.

Anträge sind nur im Jänner 2004 im Stadtamt Freistadt, bei Frau Anna LUSER-NOSAL, Rathaus, 1. Stock, Tür Nr. 3, zu stellen.

Mitzubringen bzw. vorzulegen sind:

a) sämtliche Einkommensnachweise für den Monat Dezember 2003 aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen (z.B. Lohnzettel, Pensionsnachweise, Nachweis über Krankengeld, Wochengeld, Arbeitslose, Karenzgeld, Alimente, Unterhalt, Firmenpension, Ausgedinge etc.)

b) Bankverbindung (Kontonummer) zur Überweisung der Beihilfe

Die Auszahlung der Beihilfe erfolgt voraussichtlich im Februar 2004.

Sozialhilfeempfänger bekommen die Brennmaterialbeihilfe automatisch und brauchen daher nicht ansuchen.

Alle übrigen Freistädter erhalten die Brennmaterialbeihilfe nur über Antrag.



Tarifänderungen 2004

Vorbehaltlich der Genehmigung durch den Gemeinderat werden ab 1. Jänner 2004 folgende Tarife wie folgt festgesetzt:

Wasserbezugsgebühr je m ³	€ 1,20	+ 0,04
Kanalbenützungsgebühr je m ³	€ 2,79	+ 0,12
Hundeabgabe (unverändert seit 1976) *)		
Hundeabgabe für den ersten Hund pro Jahr	€ 25,00	+ 3,20
Hundeabgabe für jeden weiteren Hund pro Jahr	€ 40,00	+ 3,70
Hundeabgabe für jeden Wachhund pro Jahr	€ 10,00	+ 8,55
Hundeabgabe für Ausgleichszulagenempfänger pro Jahr	€ 10,00	+ 2,75
Schulküche in der Doppelhauptschule		
Kindergartentarif	€ 1,50	+ 0,05
Schülertarif	€ 1,90	+ 0,10
Erwachsenentarif	€ 2,50	+ 0,20
Kindergartentransporte		
monatlicher Kostenbeitrag der Eltern (neu ab 1. 1. 2004)	€ 8,00	

*) Bitte beachten Sie die Befreiungsmöglichkeiten lt. OÖ. Hundehaltegesetz 2002.

Ausgaben des Ordentlichen Haushaltes

Bereich	Jahr 2003	Jahr 2004
Allgemeine Verwaltung	€ 1.120.200	€ 1.198.800
Öffentliche Ordnung und		
Sicherheit, Feuerwehr	€ 364.000	€ 394.900
Unterricht, Erziehung, Sport	€ 1.305.900	€ 1.309.700
Kunst, Kultur	€ 534.100	€ 426.700
Soziale Wohlfahrt	€ 1.014.700	€ 1.438.800
Gesundheit	€ 1.003.400	€ 1.083.400
Straßenbau, Verkehr	€ 380.300	€ 309.700
Wirtschaftsförderung	€ 132.200	€ 95.400
Dienstleistungen	€ 5.350.700	€ 5.304.000
Finanzwirtschaft	€ 1.582.200	€ 1.090.200
Summe	€ 12.787.700	€ 12.651.600

Wichtigste Vorhaben im Außerordentlichen Haushalt

	Gesamtinvestitionsvolumen
Bezirkssporthalle Freistadt	€ 3.530.000
Fertigstellung Salzhof	€ 250.000
Straßenbau	€ 150.000
Planungsarbeiten Erweiterung Fernheizwerk	€ 35.000

WICHTIG · WICHTIG · WICHTIG · WICHTIG · WICHTIG · WICHTIG · WICHTIG

Mit dem heurigen Jahreswechsel endet die Frist zur Vorlage der Bestätigung über eine Hunde-Haftpflichtversicherung. Diese Verpflichtung betrifft jeden Hundehalter gem. Hundehaltegesetz 2003.

Sollten Sie dieser Verpflichtung noch nicht nachgekommen sein, ersuchen wir bis 31.12.2003 eine derartige Bestätigung im Stadtamt, 1. Stock, Meldestelle, vorzulegen.

Versöhnungsfonds

Der österreichische Versöhnungsfonds erbringt Leistungen an ehemalige Sklaven-, Zwangsarbeiterinnen und -arbeiter auf dem Gebiet des heutigen Österreich. Sie sind leistungsberechtigt, wenn Sie

- vom nationalsozialistischen Regime auf das Gebiet der heutigen Republik Österreich deportiert und dort zur Arbeit gezwungen wurden
- als Kind mit den Eltern mitdeportiert wurden
- während des Zwangsarbeitseinsatzes ihrer Mutter auf dem Gebiet des heutigen Österreich geboren wurden
- vom nationalsozialistischen Regime aus politischen Gründen, aus Gründen der Abstammung, der Religion, Nationalität, sexuellen Orientierung, aufgrund einer körperlichen oder geistigen Behinderung,

aufgrund des Vorwurfes der sogenannten Asozialität oder im Zusammenhang mit medizinischen Experimenten auf dem Gebiet des heutigen Österreich zur Arbeit gezwungen wurden.

Ist der/die Leistungsberechtigte am oder nach dem 15. Februar 2000 verstorben, treten an seine/ihre Stelle die Erben nach dem jeweiligen nationalen Erbrecht.

Ende der Antragsfrist: 31. Dezember 2003.

Bitte kontaktieren Sie:
Österreichischer Versöhnungsfonds, Postfach 44, 1011 Wien, Tel. 01-5136016, FAX 01-513601615, e-Mail: info@versoehnungsfonds.at, oder www.versoehnungsfonds.at.

Die Stadtgemeinde Freistadt bietet Grundstücke zum Verkauf an

im Bockaudorf m²-Preis € 55,—
8 Bauparzellen, in der Größe zwischen 300 und 590 m²

am Fuße des Kalvarienberges,
Südhang, m²-Preis € 80,—
3 Bauparzellen,
Größen: 742 m², 777 m² und 851 m²

Nähere Infos:
Herbert Hengl, Tel. 07942/72506-55
Ing. Rainer Aufreiter, Tel.
07942/72506-50

Auch heuer gibt's wieder einen Eiszauber

Am 22.12. wird Hannes Lubinger unter der Mitwirkung von Josef Malzner wieder eisschnitzen. Ort des Geschehens: die Insel am Hauptplatz. Das Motiv wird - wie immer - eine Überraschung. Bleibt zu hoffen, dass das Wetter mitspielt.



„Aktuell aus dem Rathaus“ finden Sie ab Februar 2004 in zweimonatigen Abständen bei Ihrer Post. Bisher war das Erscheinen ja an die Sitzungen des Gemeinderates gekoppelt.

S 10 - Mühlviertler Schnellstraße

Geophysikalische Untersuchungen für die „S 10 Mühlviertler Schnellstraße“ werden von 1. Dezember 2003 bis voraussichtlich 7. Jänner 2004 auf der geplanten Trasse der S10 durchgeführt. Ausführende Firma: Verbund Prüf- und Messtechnik GmbH. aus Salzburg.



Samtgasse 4, 4240 Freistadt
Tel.: 07942/75887, Fax: DW 15
e-mail: ts.tragwerk@promenteoee.at
Internet: <http://www.ts-tragwerk.at>

An den Einkaufssamstagen vor
Weihnachten jeweils von
9.00 bis 17.00 Uhr
für Sie geöffnet.

Neues bei den

Bewohnerparkkarten und Parkkarten

für Gewerbetreibende der Innenstadt und der Zemannstraße!

Wie in den vergangenen Jahren verlieren auch heuer die Parkkarten Ihre Gültigkeit mit 31.12.dJ.

Neu ist jedoch, dass die Möglichkeit besteht, die Parkkarte auch für zwei Jahre zu beantragen. Somit kann einmal die Stempel-

gebühr in der Höhe von € 13,- gespart werden. Die Pauschalgebühr bleibt unverändert.

Ausserdem ist die Parkkarte nicht mehr vom 1.1.dJ bis 31.12.dJ gültig, sondern ab dem Zeitpunkt der Beantragung und für die jeweils beantragte Laufzeit von einem oder zwei Jahren.

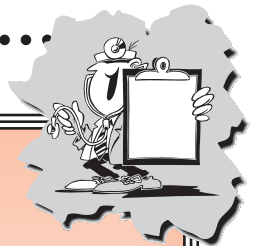
Gleich bleibt nach wie vor, dass die Gebühren für die Parkkarte bereits bei Beantragung bar zu entrichten sind.

Die neuen Parkkarten können ab sofort beim Stadtmag Freistadt, Meldeamt, 1. Stock, Tür 4, beantragt werden.

Christbaumentsorgung am Freitag, 9. Jänner 2004

Sollte der Landwirt mit dem Einsammeln nicht fertig werden, wird er am Tag darauf, also am 10. Jänner die restlichen Bäume abholen.

Bitte Lametta udgl. restlos entfernen!



Ärzte Sonn- und Feiertagsdienst

Dezember

Sonntag, 21.12. Dr. Gerhard Doppler,

Mittwoch, 24.12. - Hl. Abend

Dr. Silvia Haunschmidt-Ehn

Donnerstag, 25.12. - Christtag

Dr. Silvia Haunschmidt-Ehn

Freitag, 26.12. - Stefanitag

Dr. Georg Witzmann

Sonntag, 28.12. Dr. Bernhard Gugel,

Mittwoch 31.12. - Silvester

Dr. Adolf Derrick

Jänner

Donnerstag, 1.1.04 Neujahr

Dr. Adolf Derrick

Dr. Silvia Haunschmidt-Ehn

(07942) 74769 oder (0676) 6960980

Dr. Marion Csanady (07942) 75975

oder (0664) 2752800

Dr. Adolf Derrick (07942) 72690

Dr. Gerhard Doppler (07942) 73113

Dr. Bernhard Gugel (07942) 72550

Dr. Georg Witzmann (07941) 8277

IMPRESSUM

Herausgeber, Verleger und Medieninhaber:

Stadtgemeinde Freistadt, Hauptplatz 1,

4240 Freistadt, Tel. 07942/72506

Erscheinungsort und Verlagspostamt:

4240 Freistadt

Grafik, Satz und Produktion:

Studio Kapeller KEG, Graben 18, 4240 Freistadt

Die Alternative zur Sauna Infrarot Oase

- 2 bis 3 mal mehr Schweißvolumen als in einer Sauna
- nur 40 - 60 Grad C mit Frischluftzufuhr
- keine Kreislaufbelastung
- Aktiviert eine Reihe von Selbstheilungsprozesse
- Ihre Muskulatur wird gelockert, Verspannungen werden gelöst
- Optimal für ältere Menschen, Sportler und Kinder

Kommen Sie und testen Sie unsere Infrarot-Oase · Bahnhofstraße 6 · 4240 Freistadt · Tel. 07942/72413





Veranstaltungen (19.12.03 bis 09.03.2004)

19.12.2003, 15:00–17:00 Eltern-Kind-Treff Purzelbaum Backen für Weihnachten	02.01.2004 – 05.01.2004 Sternsingeraktion	23.01.2004 Salzhof Schulball des Marianums	07.02.2004, 20:00 Salzhof Feuerwehrball - FF Freistadt
21.12.2003, 17:00 Stadtpfarrkirche Adventsingen der Chorgemeinschaft	04.01.2004, 20:30 Salzhof - Kleiner Saal Klavierkonzert Local Bühne	24.01.2004, 20:00 Salzhof, Kleiner Saal W. Wöss spielt Johannes Brahms LMS Freistadt	07.02.2004, 08:00 – 10:00 Pfarrhof, 2. Stock Tauschbasar - Verkauf von Erstkommunionkleidung
21.12.2003, 19:00 Salzhof - Kleiner Saal Filmpremiere „Oh fortuna“ Ein Film von Tassilo Dückelmann 21:00 Premierenfeier Local Bühne	04.01.2004, 19:30 Local Bühne + Salzhof 2.Stock Urbanität u. Ästhetik - Film über das alte Manhattan -	28.01.2004, 19:00 Salzhof, Kleiner Saal Horn pipes highland swings (irische Musik) LMS Freistadt	09.02.2004, 19:00 Salzhof, 2. Stock Vortragsabend Kl. Tröbinger/Harber LMS Freistadt
24.12.2003 - Heiliger Abend Stadtpfarrkirche 15.00 h: Wortgottesdienst für Kleinkinder 16.00 h: Erste Mette 17.30 h: Zweite Mette 23.00 h: Christmette	05.01.2004, 19:00 Stadtpfarrkirche Vorabendmesse	29.01.2004, 08:00 – 23:00 Salzhof - Kleiner Saal Vortragsabend Kl. Lindner Landesmusikschule	14.02.2004 Salzhof Ball der SPÖ Freistadt
25.12.2003, 8:30, 10:00 u. 19:00 Stadtpfarrkirche Gottesdienst	06.01.2004, 8:30 u. 10:00 Stadtpfarrkirche Gottesdienst	31.01.2004, 20:00 Arbeiterkammer Pfadfinderkränzchen Pfadfindergruppe Freistadt	21.02.2004, 20:00 Salzhof ÖVP Maskenball
25.12.2003, 21:00 Messehalle Christmas-Clubbing mit S.H.E. Vorverkauf bei allen Sparkassen Filialen OÖ. ARGE Oyrrer/Schibani/Patel	08.01.2004 – 10.01.2004 JÄNNER RALLYE	31.01.2004, 20:00 Salzhof, Kleiner Saal Querschläger Local-Bühne	24.02.2004, 21:00 Salzhof - Black Box Disco Herr Diesenreiter
26.12.2003, 8:30 u. 10:00 Stadtpfarrkirche Gottesdienst	09.01.2004, 20:00 Salzhof - Kleiner Saal (M)eine Winterreise - Eine Reise in Klängen und Bildern Monika Holzmann: Gesang; Lothar Lässer: Akkordeon; Ernst Hager: Texte und Sprecher; Gertrud Hager: Sprecherin; Kurt Hörbst: Fotografie, Visualisierung Local Bühne	31.01.2004 Salzhof Siedlerkränzchen Siedlerverein	26.02.2004, 19:30 Salzhof, 2.Stock Vortragsabend der prima la musica-Teilnehmer Landesmusikschule
26.12.2003, 20:00 Salzhof, Black Box DJ Mirko Machine mit Phekt und DJ Zuzee Hip Hop Local Bühne	10.01.2004 Salzhof Musikerball der Stadtkapelle	03.02.2004, 19:30 Salzhof - Kleiner. Saal Vortragsabend Kl. H.Knapp LMS Freistadt	28.02.2004, 20:00 Salzhof, Großer Saal „4 Jahreszeiten“ Junge Philharmonie Freistadt
31.12.2003, 20:00 Messehalle Silvesternacht mit LIFE-Radio, DJ und Moderation Vorverkauf bei allen Raiffeisen Filialen OÖ. ARGE Oyrrer/Schibani/Patel	10.01.2004, 15:00 Arbeiterkammer Freistadt Kinderkonzert Cocopelli Company „Floh & so“ Local Bühne	04.02.2004, 19:00 Salzhof - Kleiner Saal Klavierkonzert 4-händig Landesmusikschule	04.03.2004, 19:00 Salzhof - Großer Saal Startveranstaltung Gesunde Gemeinde Stadtgemeinde Freistadt
31.12.2003, 16:00 Stadtpfarrkirche Dankgottesdienst zum Jahresschluss	12.01.2004, 09:00 – 10:30 ARTA, Zemannstr.24,4240 Musikwerkstatt (Kinder von 2-5 Jahren) Eltern-Kind-Treff	06.02.2004, 20:00 Gasthof Pammer, Mardetschlag Schulball der Landwirtschaftl. Fachschule Freistadt	04.03.2004, 19:30 Salzhof - Kleiner Saal Benefizveranstaltung Rotary Club Freistadt
01.01.2004, 8:30 u. 10:00 Stadtpfarrkirche Gottesdienst	17.01.2004 Salzhof Diplomball der Krankenpflegeschule	06.02.2004, 16:00 – 18:00 Pfarrhof, 2. Stock Annahme der Erstkommunionkleidung für den Tauschbasar	05.03.2004, 20:00 Salzhof - Großer Saal Veranstaltung des Mühlviertler Konzertverein
	19.01.2004, 14:00 Salzhof „Baukulturelles Erbe im Mühlviertel“ - Konferenz (Anmeldung erbeten 0732/664421-33) Bundesdenkmalamt	06.02.2004, 21:00 Salzhof - Black Box Disco Jagsch Stefan	09.03.2004, 19:30 Salzhof - Kleiner Saal Vortragsabend Kl. Hans Knapp Landesmusikschule

«Radius 106.6» -Gymnasium-Schulradio ON AIR

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
<i>Cappuccino</i> 07.30-07.55	<i>Cappuccino</i> 07.30-07.55	<i>Cappuccino</i> 07.30-07.55	<i>Cappuccino</i> 07.30-07.55	<i>Cappuccino</i> 07.30-07.55	<i>Ethno-Fusion</i> bis 08.00	<i>Klassik</i> bis 08.00
<i>Soft&Pop</i> 07.55-14.00	<i>Stereodrom</i> 07.55-14.00	<i>Contemporary Rock</i> 07.55-09.00	<i>Jazz</i> 07.55-12.00	<i>Ethno-Fusion</i> 07.55-14.00	<i>Soft&Pop</i> 08.00-12.00	<i>Soft&Pop</i> 08.00-12.00
<i>Baustelle</i> (Live aus dem Unterricht)	<i>Baustelle</i> (Live aus dem Unterricht)	<i>Beschwingt um Neun</i> 09.00-09.45	<i>„Opel“</i> 12.00-13.00	<i>Baustelle</i> (Live aus dem Unterricht)		
		<i>Contemporary Rock</i> 09.45-14.00	<i>Jazz</i> 13.00-14.00		<i>Contemporary Rock</i> 12.00-18.00	<i>Classic Rock</i> 12.00-18.00
<i>Musiklounge</i> 14.00-15.00	<i>Musiklounge</i> 14.00-15.00	<i>Musiklounge</i> 14.00-15.00	<i>Musiklounge</i> 14.00-15.00	<i>Musiklounge</i> 14.00-15.00		
<i>Radio Kids *</i> 15.00-16.00	<i>Babylon</i> 15.00-16.00	<i>hansaBlast</i> 15.00-16.00	<i>Maresi light</i> 15.00-16.00	<i>Patchwork</i> 15.00-16.00		
<i>Musiklounge **</i> 16.00-17.00	<i>Musiklounge **</i> 16.00-17.00	<i>Musiklounge **</i> 16.00-17.00	<i>Musiklounge **</i> 16.00-17.00	<i>Musiklounge **</i> 16.00-17.00		
<i>Margaritha</i> 17.00-18.00	<i>Radiokids **</i> 17.00-18.00	<i>Babylon **</i> 17.00-18.00	<i>Projekte&Meinungen</i> 17.00-18.00	<i>Margaritha **</i> 17.00-18.00		
<i>Patchwork **</i> 18.00-19.00	<i>Äskulap/Exempli Causa **</i> 18.00-19.00	<i>Pfeffer&Salz **</i> 18.00-19.00	<i>„CBA“</i> 18.00-19.00	<i>Kläranlage</i> 18.00-19.00	<i>Klassik</i> 18.00-08.00	<i>Jazznight</i> 18.00-07.30
<i>Kläranlage **</i> 19.00-20.00	<i>Projekte&Meinungen **</i> 19.00-20.00	<i>Kadiorunst **</i> 19.00-20.00	<i>Literaturen</i> 19.00-20.00	<i>Hansablast **</i> 19.00-20.00		
<i>Äskulap/Exempli Causa*</i> 20.00-21.00	<i>Pfeffer&Salz</i> 20.00-21.00	<i>Maresi light **</i> 20.00-21.00	<i>Blob / Wege*</i> 20.00-21.00	<i>Äskulap/Exempli Causa **</i> 20.00-21.00		
<i>Blob / Wege **</i> 21.00-22.00	<i>Kadiorunst *</i> 21.00-22.00	<i>Radio Kids **</i> 21.00-22.00	<i>Pfeffer&Salz **</i> 21.00-22.00	<i>Projekte&Meinungen **</i> 21.00-22.00		
<i>hansaBlast **</i> 22.00-23.00	<i>Kläranlage **</i> 22.00-23.00	<i>Literaturen **</i> 22.00-23.00	<i>Babylon **</i> 22.00-23.00	<i>Blob / Wege **</i> 22.00-23.00		
<i>Soft&Pop</i> 23.00-07.30	<i>Stereodrom</i> 23.00-07.30	<i>Contemporary Rock</i> 23.00-07.30	<i>Jazznight</i> 23.00-07.30	<i>Ethno-Fusion</i> 23.00-07.30		

* 14-tägiger Wechsel | ** Wiederholung der letzten Sendung

PI - das unendliche Projekt

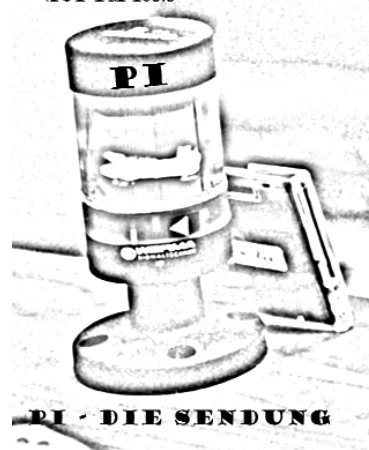
Einige „Radius 106,6“- Moderatoren und Gäste werden die längste Live-Performance der Welt starten. Geschlafen, gegessen und getrunken wird im Studio.

Beginn des Experiments ist Freitag, 19.12.2003 um 19.00h auf „Radius 106.6“ (Fm 106.6). Das Ende ist nicht absehbar...

Ziel des Experiments ist es, den psychischen Zustand der Moderatoren nach X-Tagen zu erforschen. Es wird kaum ein geregeltes Tages- und Sendekonzept geben.

We want you to stay tuned! Infinite hours of orderless, experimental radio performance! Forget being alone, we are with you! -Team of Radius 106.6

**FREITAG,
19. DEZEMBER
DER VERSUCH DER LÄNGSTEN
SENDUNG! AB 19.00
AUF FM 106.6**



EISLAUFEN 2003/2004 in Freistadt

Eintrittspreise/Öffnungszeiten

Wegen der Bauarbeiten zur Sporthalle wird der Eislaufplatz in der diesjährigen Saison bei der Doppelhauptschule in die Bahnhofstraße, Zugang über die Neuhoferstraße, verlegt.



Eintrittspreise

Erwachsene	€ 2,-
Schüler	€ 1,50
Schüler im Unterricht	€ 1,-

Schuhverleih:

Erwachsene	€ 2,-
Schüler	€ 1,50
Schüler im Unterricht	€ 1,50

Stockschützen

pro Bahn	€ 15,-
----------	--------

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag

vormittags: nur Schulklassen gegen Anmeldung (08.00 bis 14.00 Uhr)
nachmittags: 14.00 bis 19.00 Uhr
abends: zweimal pro Woche ist Eishockey ab 17.00 Uhr möglich

Samstag, Sonn- und Feiertag:

nachmittags von 13.00 bis 19.00 Uhr

Ferien:

Kurse und andere Veranstaltungen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

MOBY DICK
BADE-PARADIES
FREISTADT

Bahnhofstraße 6 · Freistadt

Hallenbad / Sauna
Öffnungszeiten während
der Weihnachtsferien:

Hallenbad täglich geöffnet ab 9.00 Uhr,
auch am Montag 29.12. 2003 und
am 5.1.2004

Sauna täglich geöffnet ab 13.00 Uhr,
auch an den obigen Montagen

Geschlossen haben Hallenbad und Sauna
am 24., 25. und am 31. Dezember 2003
und am 1. Jänner 2004



Müllabfuhrtermine • Restmüll • Gelber Sack

nördliches Stadtgebiet	südliches Stadtgebiet
Dienstag, 30.12.2003	Mittwoch, 31.12.2003
Mittwoch, 14.01. + Gelber Sack	Donnerstag, 15.01. + Gelber Sack
Mittwoch, 28.01.	Donnerstag, 29.01.
Mittwoch, 11.02. + Gelber Sack	Donnerstag, 12.02. + Gelber Sack
Mittwoch, 25.02.	Donnerstag, 26.02.
Mittwoch, 10.03. + Gelber Sack	Donnerstag, 11.03. + Gelber Sack
Mittwoch, 24.03.	Donnerstag, 25.03.
Mittwoch, 07.04. + Gelber Sack	Donnerstag, 08.04. + Gelber Sack
Mittwoch, 21.04.	Donnerstag, 22.04.
Mittwoch, 05.05. + Gelber Sack	Donnerstag, 06.05. + Gelber Sack
Mittwoch, 19.05.	Mittwoch, 19.05.
Mittwoch, 02.06. + Gelber Sack	Donnerstag, 03.06. + Gelber Sack
Mittwoch, 16.06.	Donnerstag, 17.06.
Mittwoch, 30.06. + Gelber Sack	Donnerstag, 01.07. + Gelber Sack
Mittwoch, 14.07.	Donnerstag, 15.07.
Mittwoch, 28.07. + Gelber Sack	Donnerstag, 29.07. + Gelber Sack
Mittwoch, 11.08.	Donnerstag, 12.08.
Mittwoch, 25.08. + Gelber Sack	Donnerstag, 26.08. + Gelber Sack
Mittwoch, 08.09.	Donnerstag, 09.09.
Mittwoch, 22.09. + Gelber Sack	Donnerstag, 23.09. + Gelber Sack
Mittwoch, 06.10.	Donnerstag, 07.10.
Mittwoch, 20.10. + Gelber Sack	Donnerstag, 21.10. + Gelber Sack
Mittwoch, 03.11.	Donnerstag, 04.11.
Mittwoch, 17.11. + Gelber Sack	Donnerstag, 18.11. + Gelber Sack
Mittwoch, 01.12.	Donnerstag, 02.12.
Mittwoch, 15.12. + Gelber Sack	Donnerstag, 16.12. + Gelber Sack
Mittwoch, 29.12.	Donnerstag, 30.12.

Bitte beachten Sie!

Abfallsack, -tonne, Gelber Sack, Bioeimer bitte bereits um 7.00 Uhr früh abholbereit vor die Haustür, d.h. auf den Gehsteig- oder Straßenrand stellen. Es werden nur Müllsäcke mit einem Gemeindeaufdruck abgeführt. Tonnen und Container werden nur entleert, wenn eine entsprechende Banderole am Gefäß angebracht ist!

Für die Trennung Nord-Süd gilt die bisherige Regelung!

Trennlinie zwischen nördlichem und südlichem Stadtgebiet, die selbst zur südlichen Hälfte zählt: Fossenhofstraße-Am Pregarten-Am Stieranger- Lasberger Straße

Grundregel für die Abholung und Abfuhr

- „Restmüll“ alle 2 Wochen an einem **Mittwoch (Nord) u. Donnerstag (Süd)**
- „Gelber Sack“ alle 4 Wochen an einem **Mittwoch (Nord) u. Donnerstag (Süd)**
- „Bio – Eimer“ wie bisher jeden **Dienstag im ganzen Stadtgebiet!**

Sollte bei Ihrem Grundstück die Abfuhr an dem vorgesehenen Tag unterbleiben, so wird am darauffolgenden Tag abgeführt! Diese Termine gelten auch für die Abfuhr haushaltsähnlicher Gewerbeabfälle von Betrieben. Auch hier wird nur entleert, wenn eine entsprechende Banderole angebracht ist!

Müllsäcke, Banderolen, Säcke für Grünschnitt und Bioeimer einlegensäcke sind im Rathaus, im Bauhof oder im Altstoffsammelzentrum Freistadt erhältlich.

Punkt für Punkt was 2004 für die Müllabfuhr zu beachten ist:

- Abgeführt werden nur Müllsäcke mit dem Aufdruck „Stadtgemeinde Freistadt“!
- Abgeführt werden nur Tonnen und Container mit einer entsprechenden Banderole!
- Banderolen sind im Rathaus, im Bauhof und im ASZ erhältlich.
- Neben dem Bio-Eimer kann Grünschnitt auch in Säcken der „Stadtgemeinde Freistadt“ mit entsprechendem Aufdruck abgegeben werden.

- Müllsäcke mit dem Aufdruck „Stadtgemeinde Freistadt“ und „Gelbe Säcke“ können auch im ASZ Freistadt abgegeben werden.

ÖFFNUNGSZEITEN

Altstoffsammelzentrum Freistadt

Mo: 7.00 bis 12.00 / 13.00 bis 17.00

Di: 8.00 bis 12.00 / 13.00 bis 18.00

Mi: 7.00 bis 12.00 / 13.00 bis 18.00

Do: geschlossen

Fr: 8.00 bis 18.00 und Sa: 8.00 bis 11.00

ÖFFNUNGSZEITEN

Kompostierungsanlage Freistadt

Frühjahr-Sommer:

Mittwoch und Freitag von 15.00 bis 19.00 Uhr (02.04. bis 01.10.2004)

Herbst:

Mittwoch und Freitag von 13.00 bis 17.00 Uhr (06.10. bis 12.11.2004)